

## **Strategien gegen Gewalt an Schulen**

Experte Peter Kuschmierz hilft Schülern und Lehrpersonal im Umgang mit zunehmender Gewalt in Bildungseinrichtungen

**Das Thema Gewalt an Schulen hat in den vergangenen Jahren eine neue Dimension angenommen. Der Essener Peter Kuschmierz weiß Rat: Als Strategieberater gegen Gewalt berät, schult und trainiert er erfolgreich Organisationen, Mitarbeiter und Privatpersonen zu den Themen Gewaltprävention, Deeskalation und Selbstverteidigung im öffentlichen Raum.**

Immer mehr Schüler werden heute schneller gewalttätig als noch vor fünf bis zehn Jahren. Beleidigungen, Drohungen und sogar körperliche Übergriffe gehören mittlerweile an vielen Schulen zur Tagesordnung. Die zunehmende Unfähigkeit, Konflikte mit Worten zu lösen, gepaart mit genereller Unzufriedenheit oder Frust sorgt dafür, dass das Aggressionspotenzial steigt. Aber auch eher unterschwellige Gewaltformen wie beispielsweise Mobbing – und insbesondere Cybermobbing – kommen an Schulen immer häufiger vor.

### **Auf Gewaltsituationen nicht gut vorbereitet**

Die wenigsten Schüler und Lehrer sind auf Gewaltsituationen ausreichend vorbereitet. Wie sollen Lehrkräfte reagieren, wenn ein Schüler sie beleidigt, ihnen droht oder gar handgreiflich wird? Welche Wege gibt es, Mobbing angemessen zu begegnen und dagegen vorzugehen? Und was können Schüler und Lehrer tun, um Gewalt an Schulen am besten von vornherein zu verhindern?

Peter Kuschmierz weiß, wie Gewaltprävention und Deeskalation funktionieren. Als Strategieberater gegen Gewalt ist er Experte für die unterschiedlichsten Ursachen von Gewalt – und er kennt die besten Mittel, um sie gar nicht erst entstehen zu lassen oder ihr angemessen entgegenzutreten. Dabei verbindet er in bester Weise die Welt der Soziologie und Verhaltenspsychologie mit seinen Erfahrungen aus zwei Jahrzehnten im Sicherheitsbereich und mehr als 25 Jahren Kampfsport.

„Beim Thema Gewalt denken viele an schlagen und treten“, sagt Peter Kuschmierz. „Doch auch verbale Gewalt wie zum Beispiel Beleidigungen oder soziale Gewaltformen wie Mobbing sind an Schulen heute ernst zu nehmen. Immer mehr Schülern fällt es zunehmend schwerer, ihre Konflikte fair und mit Worten auszutragen. Doch damit Kinder und Jugendliche frühzeitig Konfliktlösungskompetenz entwickeln können und lernen, mit Gewalt umzugehen, müssen sie zuerst verstehen, wie sie entsteht. Deshalb sollte Deeskalationstraining einen festen Platz im Stundenplan haben.“

### **Mit Deeskalationsberatung gewaltfreie Auswege finden**

Mit seiner Organisationsberatung bietet Peter Kuscmierz seit 2017 ein breites Spektrum an Dienstleistungen rund um das Thema Gewalt in Form von individuellen Beratungen, Workshops und Trainings an. Mehr als 2.800 Teilnehmer hat er schon erfolgreich geschult. „Ablaufplanung, Notfalltraining, Handlungsstrategien, Kommunikationstraining und verbale Selbstverteidigung sind nur einige Eckpunkte der Beratung“, weiß Kuscmierz.

Auch Schulen zählen zu den Auftraggebern, sowie Privatpersonen aus diesem Bereich, die Peter Kuscmierz durch Personaltraining schult und fit für den Umgang mit Gewaltsituationen macht. Er hilft dabei, durchdachte Präventionskonzepte zu entwickeln und zu optimieren, schult Schüler und Lehrer im Umgang mit Gewalt und hilft ihnen, angemessen zu reagieren und gewaltfreie Auswege zu finden. Und schlussendlich gibt Peter Kuscmierz auch handfeste Tipps für eine adäquate Selbstverteidigung im Notfall.